

Wanderung entlang des Rothenbach-Pfades zu dem Biotop der Rosenthaler Sandgruben.

Gesamtstrecke ca. 7,5 KM

Dieser Wandervorschlag richtet sich an geübte Wanderer, die auch schwierige Wegstrecken mit Steilhängen gefahrlos bewältigen. Festes Schuhwerk ist erforderlich für die Trittsicherheit. Die Route führt abseits der Wanderwege und ist eine bisher undokumentierte Wanderstrecke. Doch Sie werden begeistert sein.



Anfahrt:

Vom Kreisverkehr in Dalheim-Roedgen Richtung Friedhof und Klosterhof ca. 2 KM bis Dalheimer Muehle, Punkt 1.



Punkt 1

Unser Wanderweg beginnt wie im Bild Richtung Schranke.



Nach ca. 3-4 Minuten zweigt rechts ein Weg ab, fortan Effelder Weg genannt.



Punkt 2

Hier folgen wir rechts dem schmalen Waldweg.



Aufpassen müssen Sie bei Punkt 3



Punkt 3

Hier, wo links ein Weg abzweigt, gehen wir rechts den Pfad durch den noch jungen Kahlschlag.



Der noch wenig ausgetretene Pfad führt uns nach 2 Minuten zu Punkt 4.



Punkt 4

Hier geht es nun in mehreren Stufen hinauf auf das Rothenbach-Plateau.





Oben angekommen, schlängelt sich der Pfad durch den Laubwald oberhalb des Rothenbaches ca. 10 Minuten bis Punkt 5.



Den Rothenbach bekommt man hier oben wegen der dichten Belaubung kaum zu Gesicht. Im Winter jedoch schaut man am Grunde des Abhangs den mäandrierenden Grenzbach.





Punkt 5

**Nach einer weiten Linkskurve kommen wir zu Punkt 5, wo wir rechts abbiegen.
Nun geht es wieder hinunter ins Tal.**



Unten schlängelt sich der Weg parallel zum Rothenach, den wir jetzt öfter zu sehen bekommen.





Der in der Vegetationszeit eingegangte Pfad führt uns sicher zu Punkt 6.



Punkt 6

Der Weg mündet wieder in den Effelder Weg. Links weiter.



Rechts, nicht sichtbar, eine Schutzhütte. Unser Weg führt links weiter.



Punkt 7

Hier an dieser 2. Schutzhütte verlassen wir den Effelder Weg und gehen rechts weiter. Nur 2-3 Minuten sind es dann bis zur nächsten Wegkreuzung, Punkt 8.



Punkt 8

Links abbiegen.



Hier, wo der Weg eine Biegung nach rechts macht, verlassen wir den breiten Weg und gehen weiter geradeaus den schmalen Pfad.

Bald gelangen wir an den Rand einer alten Sandgrube, wo wir hinunter müssen.

Unten angelangt, geht es gleich wieder rechts bergauf.



Ein sandiger Weg führt uns aus der Sandgrube heraus in einen Kieferwald.



Der Weg mündet in einen Querweg bei Punkt 9.



Punkt 9

Hier biegen wir rechts ab und erreichen kurz danach den ersten Abstieg zum Biotop, links.



Weiter geradeaus kommen wir zu Punkt 10



Punkt 10

Hier geht es hinunter zum Weiher.



Nach Stilllegung der Sandgrube hat sich hier am tiefsten Punkt ein einzigartiges Biotop bilden können.



Es lohnt sich hier, die idyllische Landschaft und die Stille der Natur eine Weile zu genießen.

Rückweg

Wir nehmen denselben Weg, den wir gekommen sind, bis Punkt 9.



Punkt 9, Rückweg

**Nun gehen wir jedoch weiter geradeaus.
So gelangen wir nach wenigen Minuten wieder auf den Effelder Weg.**



Punkt 11

Nach Erreichen des Effelder Weges biegen wir rechts ab.

**Sobald Sie den Hohlweg erreicht haben, auf den rechts abzweigenden Weg mit dem
Naturschutz-Schild achten!**



Wir sind wieder an Punkt 3 vom Hinweg angelangt und gehen rechts weiter.



Der Weg schlängelt sich ca. 8 Minuten durch den Naturschutzwald, ehe wir auf einen breiten Forstweg stoßen.



Punkt 12

Links abbiegen. Wir bleiben auf dem Forstweg und sind nach weiteren 8 Minuten wieder am Parkplatz.